

8. November 2022

## Leserbrief

### **Leere Worthülsen**

**5./6. November: „Hamburgs Hafen soll Nachhaltigkeits-Hub werden. Wirtschaftssenator Westhagemann kündigt beim Senatsempfang zum Eisbeinessen der Schiffsmakler neuen Schwerpunkt an“**

Der Erste Bürgermeister möchte den Hafen zum nachhaltigsten der Welt ausbauen, und der Wirtschaftssenator kündigt jetzt an, Hamburg als „Nachhaltigkeits-Hub“ zu positionieren. Ach ja, eine „Verkehrswende“ ist ja auch noch ausgerufen. Man kann all diese leeren Worthülsen nicht mehr hören angesichts des Umstands, dass jährlich immer noch Millionen Container per Diesel-Truck im Hafen hin und her gefahren werden, obwohl mit der „Port Feeder Barge“ seit Jahren ein innovatives Konzept fertig in der Schublade liegt, um einen Großteil davon pragmatisch und klimaschonend von der Straße auf das Wasser zu verlagern. Sogar die Trucker befürworten das Konzept! Solange dieses „Nachhaltigkeitspotenzial“ nicht gehoben wird, wird es naturgemäß nichts mit dem „nachhaltigsten Hafen der Welt“. Das Konzept scheitert bislang ausgerechnet am Widerstand der selbst ernannten Ober-Klimaschützer von der Hamburger Hafen und Logistik AG, die zu 69 Prozent der Stadt gehört.

**Dr.-Ing. Ulrich Malchow, Hamburg**